

**Informationsblatt der
Einwohnergemeinde
Wangen an der Aare**

Tätigkeitsbericht des Gemeinderates

2009

2010

2011

2012

2013

2014

www.wangen-a-a.ch

Vorwort...

Liebe Wangerinnen und Wanger

Wie jedes Jahr soll der Tätigkeitsbericht über die wichtigsten Geschäfte aus dem Gemeinderat und den einzelnen Ressorts ein Abbild geben.

Die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden wird immer wichtiger und trotzdem sind noch grosse Bedenken oder Ängste spürbar. Die Ablehnung der Regionalkonferenz im März 2012 war für mich eine grosse Enttäuschung. Dieses Ergebnis war ein deutliches Zeichen der Ängste, wobei eine gute Gelegenheit, die Region Oberaargau zu stärken, verpasst wurde. Positiv war, dass Wangen a/Aare der Regionalkonferenz zugestimmt hat. Die Mehrheit der Gemeinden hat die Vorlage jedoch verworfen.

Dass die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit im kleinen Kreis gut funktionieren kann, ist in den Bereichen Schule, Feuerwehr und Verwaltungsführung ersichtlich.

Auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wiedlisbach ist auf guten Wegen. Die Anstellung von Karin Horisberger als gemeinsame Bauverwalterin für Wiedlisbach und Wangen a/Aare war ein wichtiger Meilenstein für die Zukunft.

Gleich vier Mitglieder traten per Ende 2012 aus dem Gemeinderat aus und haben nach vier respektive acht Jahren intensiver Arbeit wieder mehr Zeit für Anderes. Auch in den Kommissionen traten einige Mitglieder etwas kürzer und wurden durch neue Köpfe ersetzt. Ich danke allen für ihre wichtige Aufgabe, welche sie über kürzere oder längere Zeit zum Wohle der Allgemeinheit wahrgenommen haben. Dabei möchte ich auch allen neuen Mitgliedern im Gemeinderat und in den Kommissionen für ihre Bereitschaft, sich für die Öffentlichkeit zu engagieren, ganz herzlich danken.

In meinen Dank einschliessen möchte ich auch das ganze Personal der Einwohnergemeinde.

Fritz Scheidegger
Gemeindepräsident

Erfolgskontrolle über die Zielsetzungen 2012 auf einen Blick

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Präsidiales, Finanzen, Steuern					
Finanzstrategie ausarbeiten	31.12.2012	X			
Reglement für Spezialfinanzierung Liegenschaften	31.12.2012			X	bereit zur Abstimmung im Juni 2013
Erarbeitung neue Website	30.06.2012			X	Aufschaltung 1. Quartal 2013
Organisationshandbuch erstellen	30.06.2012			X	wird laufend ergänzt
Reglement für Planungsmehrwert bei künftigen Umzonungen erstellen	31.12.2012	X			
Bau, Planung, Öffentliche Sicherheit					
Anpassen des Baubulletins „Die Baubewilligungspflicht“ an die neuen gesetzlichen Grundlagen	30.06.2012			X	Das Baubulletin wurde erarbeitet und wird auf der Homepage der Gemeinde Wangen an der Aare aufgeschaltet.
Anstellung Leiter Bau	31.12.2012			X	Karin Horisberger wurde als Leiterin Bau angestellt.
Bildung, Kultur, Freizeit					
Angebot Tagesschule erhalten	15.08.2012			X	
Schulangebot erhalten	laufend			X	
Sicherheitskonzept anpassen	31.12.2012			X	
Gesundheit und Soziale Wohlfahrt					
Prävention (Projektgruppe respekt at wangen)	Laufend		X		
Umsetzung Altersleitbild	Laufend		X		Rollender Prozess

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Zusammenarbeit mit regionaler Jugendfachstelle	Laufend		X		
Überprüfen / verbessern und Aufnahme der Zusammenarbeit mit anderen kommunalen Organisationen / Stellen (Schulen, Spitex und Kirche)	Laufend		X		Aufnahme der Zusammenarbeit mit der für die Jugendarbeit in der reformierten Kirchgemeinde zuständigen Person und Einsitz in der Projektgruppe respekt at wangen erfolgt.
Dossierüberführung im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts per 01.01.2013.	31.12.2012			X	Grösstenteils abgeschlossen. Übergabe der Dossier mit hängigen Geschäften erfolgt bis 15.01.2013
Liegenschaften					
Sanierung Fenster Kaserne	31.12.2012			X	
Umbau Wehrdienstmagazin	30.06.2012		X		Umbauarbeiten begonnen. Sollte bis März 2013 fertig werden.
Schlosskeller: Eliminierung Defizit	31.12.2012		X		Neuer Vertrag mit Kanton, nun prüfen betreffend Marketing
Sanierung Schulanlage (insbesondere Turnhalle + Umgebung); Kreditvorlage ausarbeiten	31.12.2012		X		Ausschuss betreffend Neubau Turnhalle sowie Sanierung Platz / Umgebung tätig.
Photovoltaik- + Solar-Warmwasseraufbereitung Schwimmbad	31.12.2012		X		Ausschuss gegründet, Projekt ausgearbeitet und zH Gemeinderat verabschiedet.
Umwelt- und Raumordnung					
Schachtsanierungen, weitere Etappe	31.12.2012			X	
Überarbeitung Generelle Entwässerungsplanung GEP	31.12.2012		X		
Diverse Strassensanierungen	31.12.2012			X	
Sanierung Öff. Beleuchtung, Etappe 2012	31.12.2012			X	

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Abstimmung Sanierungsbedarf Strassen / Werke mit den Bedürfnissen des Fernwärmeverbundes	31.12.2012		X		
Abfallkonzept überarbeiten	31.12.2012			X	
Überarbeiten Generelle Wasserversorgungsplanung GWP	31.12.2012		X		
Beschaffung Rasentraktor (Ersatz)	31.12.2012			X	
Volkswirtschaft					
Mithilfe bei der Vermarktung des Wohnbaugebietes	Laufend		X		
Mithilfe bei der Vermarktung des Gewerbezentrum / freiem Gewerbegebiet	Laufend		X		
Besuche / Kontakte zu Gewerbebetrieben intensivieren	Laufend			X	Gespräche geführt
Umsetzung Parkplatzkonzept Moos / Strandweg	31.12.2012		X		in Bearbeitung
Erweiterung Parkplätze Strandweg (Befestigung)	31.12.2012			X	Abrechnung pendent

Präsidiales

Nachdem wir vor vier Jahren den Ortsprospekt in Zusammenarbeit mit dem Verein RegioW neu gestaltet haben, wurde nun die Homepage der Einwohnergemeinde neu erstellt. Der Gemeinderat hat die Probeversion bereits sichten können und im Februar soll diese nun freigeschaltet werden. Damit sind wir auch für die Besucher aus der digitalen Welt wieder auf dem neusten Stand.

Wenn man von der Südseite nach Wangen fährt ist die Baustelle im Rütifeld-Süd nicht zu übersehen. Die für diese Erschliessung notwendigen Verträge konnten in sehr kurzer Zeit mit der Burgergemeinde als Grundeigentümerin abgeschlossen werden. Die Bauarbeiten sind demnächst abgeschlossen und das Industrieland steht bereit zur Ansiedlung neuer Firmen. Erwähnenswert ist dabei die gute Zusammenarbeit mit der Burgergemeinde.

Am Neuzuzügeranlass im August konnten wir über fünfzig Teilnehmende begrüßen. Bei der Städtliführung durch Irene Hodel und Urs Siegenthaler konnten die neuen Einwohner viel Interessantes über die Geschichte von Wangen a/Aare lernen. Das anschliessende Apéro mit dem Gemeinderat bot eine gute Gelegenheit, um sich gegenseitig kennenzulernen. Da unsere Gemeinde zurzeit stark am Wachsen ist, wird dieser Anlass bis auf weiteres jedes Jahr durchgeführt.

Im Projekt GEORG (Gemeindeorganisation) konnten im vergangenen Jahr wichtige Schritte abgeschlossen werden. Die neue Organisation ist in einem separaten Kapitel in diesem Bericht dargestellt. Bereits seit der Anstellung von Karin Horisberger als Bauverwalterin wurde unser langjähriger Gemeindeschreiber Peter Bühler zum Geschäftsführer ernannt. Mit der neuen Führungsstruktur werden die Gemeinderäte und der Gemeindepräsident zu einem grossen Teil von operativen Aufgaben entlastet. Als Nachschlagewerk für die neue Organisation wurde ein Handbuch erarbeitet, welches dem Gemeinderat und dem Personal ab Januar 2013 zur Verfügung stehen wird. Das Handbuch wird laufend angepasst und ergänzt.

Finanzen und Steuern

Der positive Rechnungsabschluss für das Jahr 2011 war vorwiegend auf unerwartet hohe Steuererträge zurückzuführen. Es wurde aber auch weniger ausgegeben, so dass lediglich im Bereich „Kultur und Freizeit“ der Nettoaufwand höher lag als im Voranschlag.

Die zu erwartenden Abgaben an den Kanton sind für die nächsten vier Jahre höher als angenommen und die Auswirkungen durch Sparmassnahmen, welche der Kanton kurzfristig bekannt gegeben hat, sind noch nicht absehbar. Dass der Voranschlag 2013 für die Gemeinde Wangen a/Aare fast ausgeglichen ist, beweist, dass die Steuererhöhung im Dezember 2011 gerechtfertigt war. Wenn kein wirtschaftlicher Einbruch eintritt, sollten sich die Steuererträge in den nächsten Jahren noch steigern. Damit könnten wir die geplanten Investitionen im Bereich Schulanlagen und Strassen bei gleichbleibender Steueranlage verkraften.

Um die Finanzen gleichmässiger und möglichst zweckgebunden einzusetzen, hat sich der Gemeinderat nun eingehend mit dem Reglement zur Spezialfinanzierung der Liegenschaften befasst. Dieses soll an der Gemeindeversammlung vom Juni 2013 zur Genehmigung vorgelegt werden.

Fritz Scheidegger
Ressortleiter Präsidiales, Finanzen, Steuern

Bau, Planung

Auch im letzten Jahr meiner Amtszeit konnte die Baukommission 45 Baugesuche prüfen und bewilligen. Bei diversen Voranfragen wurde Hilfestellung in beratender Funktion geleistet. Weiter erstellte die Baukommission unter der Federführung von Myriam Brand (Bausekretariat) ein Baubulletin über die Baubewilligungspflicht. Daraus ist ersichtlich, was noch bewilligungsfrei gebaut werden kann und was nicht.

Diese Informationen können auf der Webseite www.wangen-a-a.ch heruntergeladen werden.

Arthur Lehmann, langjähriger Bauinspektor von Wangen a/Aare, tritt altershalber zurück. Neu konnte mit Karin Horisberger ein kompetenter Ersatz in Sachen Bauverwaltung gefunden werden. Karin Horisberger arbeitet zu 50% für die Gemeinde Wiedlisbach und zu 50% in Wangen a/Aare. Ich wünsche Arthur und Karin alles Gute für 2013.

In den 8 Jahren meiner Amtszeit konnte die Baukommission 354 Baugesuche behandeln, was in Wangen a/Aare in den letzten Jahren eine grosse Bautätigkeit auslöste. Gründe dafür waren sicher das Zustandekommen des Infrastrukturvertrages Breitmatt, die Änderung ÜO Finkenweg, die Einzonung Rütifeld, die Änderung des Baureglements und nicht zuletzt der tiefe Hypothekarzins.

Das letzte Jahr dieser Amtszeit brachte auch viele Veränderungen in der Kommission mit sich. So beendeten Peter Leutenegger nach 12 Jahren und Ivo Egger nach 8 Jahren ihre Tätigkeit in der Kommission. Für die gute Zusammenarbeit danke ich Euch recht herzlich. Andreas Fankhauser wurde in den Gemeinderat gewählt und übernimmt die Baukommission als Präsident.

Danken möchte ich auch der Verwaltung, besonders Myriam Brand für all die Unterstützung in meiner Amtszeit. Für mich war es eine lehrreiche und interessante Zeit, die ich nicht missen möchte. Meinem Nachfolger Andreas Fankhauser wünsche ich alles Gute und allen Bürgerinnen und Bürgern ein gutes neues Jahr.

Öffentliche Sicherheit

2012 wurde die Feuerwehr zu 22 Einsätzen gerufen, die alle glimpflich abgelaufen sind. Hat sich doch das viele Üben gelohnt. Dazu möchte ich dem ganzen Kader und der Mannschaft danken – macht weiter so!

Es konnten zwei neue Motorspritzen angeschafft werden. Auch das Magazin konnte erweitert werden um Platz zu haben für die Garderobe und das Einsatzbüro und um mehr Raum zu bekommen für den Atemschutz und dessen Gerätschaften.

Danken möchte ich den altershalber austretenden Materialwart Franz Schneider und Anita Zweiacker für ihre geleistete Arbeit sowie all jenen die aus beruflichen Gründen oder wegen Wohnsitzwechsel die Wehr Ende 2012 verlassen haben. Den neuen Wehrmitgliedern wünsche ich einen guten Start.

In der Feuerwehrkommission wurde die Verordnung zum Reglement für öffentliche Sicherheit (VRÖS) diskutiert und überarbeitet und sollte durch den neuen Gemeinderat von Wangen a/Aare sowie von Wangenried und Walliswil b. Wangen Anfang 2013 verabschiedet werden. Danken möchte ich dem Präsidenten der Kommission Beat Reinhard und den anderen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Die Kommission wird sich 2013 neu zusammenstellen.

Fritz Hess
Ressortleiter Bau, Planung, Öffentliche Sicherheit

„Wir können die Windrichtung nicht bestimmen, aber wir können die Segel richtig setzen!“ (Autor unbekannt)

Als Schulbehörde bewegen wir uns bei unserer Arbeit und unseren Entscheiden ständig im Spannungsfeld zwischen dem Wohle unserer Schülerinnen und Schülern, pädagogischen Grundsätzen, den Wünschen und Vorstellungen der Eltern, den gesetzlichen Vorgaben des Kantons, den strategischen Vorgaben des Gemeinderats und den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde. Das Sprichwort „allen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann...“ gilt gerade im Bildungswesen ganz besonders.

Das ganze Schulangebot von Kindergarten bis Oberstufe, inklusive Sekundarschule und Tagesschule bewahren, die Kosten möglichst eindämmen oder zumindest einfrieren und gleichzeitig die Qualität laufend verbessern, das ist das erklärte Ziel; eine manchmal fast unlösbar erscheinende Aufgabe. Gerade mit der neuen Finanzierung Volksschule (NFV), die seit August 2012 in Kraft ist und den möglichen massiven finanziellen Auswirkungen für eine Gemeinde, wenn sie ihre vom Kanton auferlegte Eigenverantwortung nicht wahrnimmt, zwingt uns als Bildungsbehörde, noch vorausschauender und noch besser zu planen als in der Vergangenheit. Unter dem Motto „rechtzeitig agieren statt im Notfall nur noch reagieren...“ müssen wir manchmal aus der Perspektive der Eltern und zum Teil auch der Lehrerschaft, vielleicht auf den ersten Blick auch unpopuläre, nicht verständliche Entscheide im Bereich der Schul- und Klassenplanung treffen. Hier lege ich grossen Wert auf transparente, sachliche Informationen und eine verständnis- und vertrauensvolle Kommunikationsebene.

Bildungskommission

Die Kommission musste sich schwerpunktmässig weiterhin mit der NFV beschäftigen, die der Kanton im Rahmen des neuen Finanz- und Lastenausgleichsgesetzes (FILAG) im August 2012 in Kraft gesetzt hat. Hierzu setzte sich eine Arbeitsgruppe schon seit eineinhalb Jahren intensiv mit den finanziellen Folgen der Gesetzesänderung und der zukünftigen vermehrten Eigenverantwortung der Gemeinde bezüglich der

Schul- und Klassenplanung auseinander. In diesem Zusammenhang und vor allem auch mit Blick auf die stark schwankenden Schülerzahlen pro Jahrgang in den nächsten Jahren, galt es für die Bildungskommission, nach möglichen geeigneten Lösungen zu suchen, um diese Problematik besser auffangen zu können. So beschloss die Kommission Anfang des Jahres, ab August 2013 auf der Primarstufe an Stelle der bisherigen Jahrgangsklassen durchgehend das Mischklassen-System einzuführen. Am Standort Wangen a/Aare werden ab dem Schuljahr 2013/14 neu parallel je zwei 1.+2.Kl., 3.+4.Kl., sowie 5.+6. Klassen geführt. An einem Informationsanlass im November wurde den Eltern das Mischklassen-System ausführlich erklärt, über die Gründe dieses Entscheides informiert, mögliche Vor- und Nachteile erläutert, das weitere Vorgehen aufgezeigt und auch diesbezügliche Fragen beantwortet. Ich bin mir bewusst und habe vollstes Verständnis dafür, dass für uns alle - in der Rolle als Eltern - Veränderungen in der Schule immer mit Verunsicherung und Ängsten verbunden sind. Wir wünschen uns das möglichst Beste für unsere Kinder! Aus Erfahrung als Mutter von unterdessen erwachsenen drei Kindern, wie auch als ehemalige Lehrerin kann ich Ihnen aber versichern, dass Kinder in der Regel in Bezug auf Veränderungen äusserst flexibel sind und sich viel schneller und besser an neue Situationen gewöhnen und sich damit zurechtfinden, als wir Erwachsenen uns das vorstellen können und ihnen zutrauen würden.

Kommissionsmutationen: Auf Anfang 2012 löste Verena Kraus als Vertretung der Gemeinde Wangenried den Ende 2011 zurückgetretenen Etienne Rossier ab. Kurze Zeit später musste sie in Wangenried ad interim das Gemeindepräsidium übernehmen und deshalb wurde als Nachfolger Gemeinderat Philippe Herzig in unser Gremium delegiert. Auch er hat uns Ende Jahr wieder verlassen. Er übernimmt ab 1.1.2013 in Wangenried das Amt des Gemeindepräsidenten. Herzliche Gratulation!

Im Januar 2013 wurde die Bildungskommission gemäss Organisationsreglement auf fünf Mitglieder verkleinert, d.h. das Präsidium der Kommission übernimmt von Amtes wegen das Gemeinderatsmitglied mit dem Ressort Bildung der Schul-Sitzgemeinde Wangen a/Aare, ein zweites Kommissionsmitglied aus Wangen a/Aare wurde vom Gemeinderat im Januar 2013 aus den Vorschlägen der Parteien gewählt. Zusätzlich wird je ein Vertreter der Anschlussgemeinden Walliswil b. Wangen, Walliswil b. Niederbipp und Wangenried in der Kommission

Einsatz nehmen. Aus diesem Grund musste ich mich leider auch von meinen Kommissionsmitgliedern Josy Perrey, Monika Reist und Rolf Schärer verabschieden. Josy Perrey muss nach sechsjähriger Tätigkeit als zweites Mitglied der Gemeinde Walliswil b. Wangen ihr Amt niederlegen, da weiterhin der Gemeinderat mit dem Ressort Bildung die Gemeinde vertreten wird. Monika Reist und Rolf Schärer haben sich nach vier- bzw. achtjähriger Amtszeit entschlossen, nicht mehr für den einen Wangener Kommissionssitz zu kandidieren. Ich danke allen austretenden Kommissionsmitgliedern für ihre engagierte Tätigkeit und ihr Herzblut für unsere Schule und wünsche ihnen alles Gute für die Zukunft!

Jolanda Wälti stellte sich somit als einzige bisherige Wanger Vertreterin dem Gemeinderat zur Wahl. Ich freue mich, auch weiterhin auf ihre kompetente Mitarbeit zählen zu dürfen und auf eine gute, konstruktive Zusammenarbeit mit ihr und den zwei anderen bisherigen Mitgliedern Matthias Rösti aus Walliswil b. Niederbipp und Ruedi Haas aus Walliswil b. Wangen. Herzlichen Dank für Euer grosses Engagement für unsere Schule im vergangenen Jahr! Herzlich willkommen heissen möchte ich schon jetzt Gemeinderat Herbert Käser, den neuen Vertreter von Wangenried und wünsche ihm einen guten Start in unserer Kommission.

Schulärztliche Dienste / Schulzahnpflege / Lausfachmann

Die schulärztlichen Dienste, das heisst der Schularzt, die Zahnpflegeleiterin, die Zahnpflegeinstructorin, sowie der Lausfachmann sind administrativ seit Anfang 2011 der Bildungskommission angegliedert.

In den Gemeinden des Kantons Bern besteht aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ein schulärztlicher Dienst. Der Gesundheitszustand der Kinder wird jeweils vor dem Schuleintritt, sowie in der 4. und 8. Klasse vom Schularzt auf Kosten der Gemeinde oder vom Hausarzt auf Kosten der Eltern überprüft. Diese Untersuchungen sind obligatorisch. Aufgrund seiner Praxisaufgabe auf Ende Schuljahr 2012 hat Dr. med. Heinz Hürzeler auch als Schularzt demissioniert. Ich danke ihm und seinem Praxisteam ganz herzlich für die jahrelange gute Zusammenarbeit mit der Schule und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute. Als Nachfolgerin hat sich die Bildungskommission für Frau Dr. med. Angie

Steinmann entschieden. Ich wünsche ihr viel Freude in ihrem neuen Amt!

Für eine perfekte Organisation der schulzahnärztlichen Vorsorge sorgte jeweils unsere Zahnpflegeleiterin Martina Grünig. Leider hat sie ihre Tätigkeit Ende 2012 beendet. An dieser Stelle möchte ich ihr meinen herzlichsten Dank aussprechen für ihr grosses Engagement und ihr Herzblut, mit dem sie 23 Jahre lang ihre Tätigkeit ausübte. Ich wünsche ihr alles Gute für die Zukunft.

Ab 2013 ist die Funktion Zahnpflegeleiterin dem Schulsekretariat zugeordnet.

Mein bester Dank gilt auch Brigitte Pfäffli für ihre Arbeit als Schulzahnpflegeinstruktorin an unserer Schule, sowie unseren Laus-Fachpersonen Maya Pfister für den Schulstandort Walliswil und Martin Meyer für die Klassen in Wangen a/Aare für ihre Unterstützung im Kampf gegen die lästigen Kopfläuse.

Klassenschliessung

Auf Anfang des Schuljahres 2012/13 mussten wir leider aufgrund mangelnder Schülerzahlen auf der Oberstufe eine Klasse schliessen. Die Bildungskommission hat sich deshalb für die Zusammenlegung der 8./9. Sekundarklasse entschieden. Diese Mischklasse funktioniert laut Rückmeldungen der Schulleitung, der Lehrerschaft, der Schüler sowie der Eltern bis anhin sehr gut.

Schülertransporte

Auch im 2012 war unser Schulbus rege im Einsatz. Ein ausgetüftelter Fahrplan sowie unsere kompetenten, umsichtigen, geduldigen Schulbusfahrer/in Heidi Wamister und Herrmann Grünig sowie im Winter aushilfsweise auch unser Bademeister Christoph Hiltbrunner sorgten dafür, dass immer alle Kinder zur richtigen Zeit am richtigen Ort waren. Herzlichen Dank euch Schulbusfahrern für eure tägliche, verantwortungsvolle Tätigkeit!

Tagesschule

Das Volksschulgesetz des Kantons Bern schreibt seit August 2010 vor, ein Tagesschulangebot zu führen, falls genügend Bedarf von Eltern angemeldet wird (mindestens 10 Kinder pro Modul). Ein Tagesschulangebot umfasst im Kanton Bern ein pädagogisch geleitetes Betreuungsangebot für Kindergarten- und Schulkinder, das vor oder nach dem obligatorischen Schulunterricht stattfindet. Die Nutzung der Angebote ist freiwillig. Die Eltern melden ihre Kinder jeweils für ein Schuljahr verbindlich für die gewünschten Betreuungseinheiten an. Die Kosten richten sich nach den kantonalen Gebührentarifen und sind einkommensabhängig.

Im letzten Sommer konnte das dritte Betriebsjahr unserer Tagesschule „Villa Viva“ gestartet werden. Leider sah es vor den Sommerferien mit den Anmeldungen für die verschiedenen Module wie immer nicht so gut aus. Da aber der Gemeinderat im Frühsommer 2010 den Grundsatzentscheid gefällt hatte, der Tagesschule - auch auf freiwilliger Basis seitens der Gemeinde - eine dreijährige Etablierungsfrist zu gewähren, konnten wir Mitte August mit den gleichen Modulen weiterfahren wie im vergangenen Schuljahr. Im Laufe des ersten Semesters bekam die Tagesschule aber erfreulicherweise laufend Zuwachs, so dass nun - Stand Ende Dezember 2012 – insgesamt 20 Kinder (im ersten Betriebsjahr waren es deren 12) in der „Villa Viva“ betreut werden.

Für die Betreuung der Tagesschulkinder sind die Kindergärtnerinnen Priska Beck und Jeanette Uebersax sowie Christine Ramseier zuständig. Die Tagesschulleitung hat Thomas Hofer, unser Schulleiter, inne. Ein ganz herzliches Dankeschön unserem „Villa Viva“-Team für seine engagierte Betreuungsarbeit!

Seit August 2012 ist die Tagesschule auch Bestandteil in den Verträgen mit unseren Schul-Anschlussgemeinden. Sie leisten einen Solidarbeitrag an die Infrastruktur der Tagesschule, sowie einen Beitrag an die effektiv geleisteten Betreuungsstunden der Kinder der jeweiligen Gemeinden.

Sind Sie an unserem Tagesschulangebot interessiert? Wir haben in einzelnen Betreuungsmodulen noch freie Plätze. Schauen Sie doch mal unverbindlich bei uns herein oder melden Sie sich auf dem Schulsekretariat oder beim Schulleiter! (Tel.: 032 631 01 44 oder 032 631 00 63)

Personelles / Lehrerschaft

Auf Ende Schuljahr 2011/12 mussten wir uns von zwei Lehrpersonen verabschieden: Sandra Theler hat sich nach neun Jahren grossen Engagements für unsere Schule für eine Stelle in ihrem Heimatkanton Solothurn entschieden und Thomas Laubscher hat nach vier Jahren Lehr-tätigkeit in Wangen a/Aare eine neue Herausforderung in der Privatwirt-schaft gefunden. Ich danke den beiden ehemaligen Lehrkräften herzlich für ihre tolle Arbeit an unserer Schule und wünsche ihnen viel Erfolg und Freude an ihrer neuen Arbeitsstelle.

Herzlich willkommen heissen durften wir die neuen Lehrkräfte Priska Blaser (4. Klasse), Rebecca Heiniger (Kindergarten Farfallina; als Stel-lenpartnerin von Ruth Jenny), sowie Renate Bigler als Teilpensen-Lehrperson. Ich wünsche ihnen frohes Schaffen an unserer Schule.

Ein herzliches Dankeschön

Für die umsichtige, kompetente und gute Führung unserer Schule möchte ich mich bei unserem Schulleiter Thomas Hofer bedanken, so-wie bei unserer Schul- und Kommissionssekretärin Christine Ramseier für die administrative Unterstützung.

Unserem Hauswartehepaar Marianne und Kurt Zurlinden und ihren Putzfeen wie auch dem Hauswart vom Standort Walliswil b. Wangen, Ernst Brunner, gebührt mein grosser Dank für die stets sauberen Räumlichkeiten und die gepflegte Umgebung der Schule. Auch unserer Bibliothekarin Karin Ruchti, die sich engagiert für die Leseratten an un-serer Schule einsetzt, danke ich an dieser Stelle herzlich für ihre Arbeit.

Mein besonderer Dank gilt all unseren Lehrkräften für ihre grosse Ar-beit! Sie setzen sich tagtäglich nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle unserer Kinder ein und engagieren sich motiviert, mit viel Geduld und starken Nerven, aber vor allem mit Freude und Herzblut für eine gute Bildung unserer Schülerinnen und Schüler!

Herzlichen Dank auch dem ebenfalls dem Ressort Bildung angeglieder-te Flügelausschuss und seinen Mitgliedern Walter Gabi, Franziska Portmann und Kurt Zurlinden für ihre Mitarbeit und die Aufsicht und

Pflege unseres schönen Flügels; sowie allen Anderen, die in irgendeiner Form für unsere Schule im Einsatz sind oder sie wohlwollend unterstützen.

„In der Mitte von Schwierigkeiten liegen die Möglichkeiten!“

(A. Einstein)

Für die Unterstützung und die gute, lösungsorientierte und konstruktive Zusammenarbeit in meiner ersten Amtsperiode ein grosses, herzliches Merci meinen Gemeinderatskollegen sowie unserem Gemeindepräsidenten Fritz Scheidegger. Sie alle prüften meine Anliegen für die Schule jeweils kritisch, aber sachlich und standen mir bei schwierigen Entscheidungen stets beratend zur Seite.

Fritz Hess, Markus Jost, Ueli Lüthi und Sonja Vogel gönne ich die neugewonnene Freizeit nach dem Austritt aus dem Gemeinderat und wünsche ihnen für die Zukunft nur das Beste.

Last but not least meinen besten Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde-, Bau- und Finanzverwaltung unter der Leitung von Peter Bühler, Karin Horisberger und Manuela Perillo. Der Bereich Bildung ist in jedem dieser Bereiche auf eine gute Zusammenarbeit angewiesen.

Ihnen, liebe Wangerinnen und Wanger, danke ich für Ihr Vertrauen und Ihre Wertschätzung im vergangenen Jahr! Ich wünsche Ihnen alles Gute und viel Freude und Erfolg im 2013 und freue mich auf viele interessante Begegnungen und gute Gespräche mit Ihnen!

Barbara Jäggi
Ressortleiterin Bildung, Kultur, Freizeit

Ressort Gesundheit und Soziale Wohlfahrt

	2012	2011	2010
Anzahl Sitzungen	10	11	10
Geschäfte Vormundtschaftswesen	99	91	78
Geschäfte Gesundheit und Asyl	4	3	4
Sonstiges	19	18	24
Vormundschaften	6	7	7
Beistandschaften	46	47	42
Beiratschaften	0	0	0
HeimbewohnerInnen	24	26	25
Institutionen	7	8	8
Asyl-Suchende	2	2	2
Haushalte	1	1	1

«Das Gestern ist Geschichte, das Morgen nur Gerüchte, doch das Heute ist Gegenwart und die zu erleben, ist ein Geschenk».

Am 01.01.2013 trat das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft. Damit gab die Sozialkommission ihre Aufgabe als Vormundschaftsbehörde an die neue Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) des Verwaltungskreises Oberaargau ab. Dieser Vorgang hat uns das ganze Jahr hindurch begleitet. Am 11. Dezember 2012 war es soweit, wir überbrachten die meisten Dossiers in zwei grossen Schachteln der neuen Fachbehörde (die Dossiers zu den noch hängigen Geschäften werden erst anfangs Jahr übergeben). Es war schon fast ein geschichtsträchtiger Moment, wir gaben unsere "Arbeit" weg. Die neue Fachbehörde nahm sie lächelnd in Empfang, weiss sie ja noch nicht, was genau auf sie zukommt.



Das ganze Jahr hinweg haben wir die anfallenden Geschäfte im Zusammenhang mit

- Gefährdungsmeldungen
- häuslicher Gewalt
- Prüfung und Errichtung von vormundschaftlichen Massnahmen
- Beistand-, Beirat- und Vormundschaften
- Unterhaltsverträgen und Erteilung gemeinsame elterliche Sorge
- Alimentenbevorschussung
- Pflegekinderwesen

nach bestem Wissen und Können gemäss den gesetzlichen Vorgaben und Möglichkeiten bearbeitet.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei den abtretenden Sozialkommissionsmitgliedern Ruth Fankhauser, Beatrice Hostettler, Daniel Kreder und Cécile Wisler sowie der Vormundschaftssekretärin Edith Oberli für ihre tatkräftige Unterstützung zur gerechten Findung all dieser obenerwähnten "Geschäfte" sowie Marianne Schneider, sie wird der "neuen" Sozialkommission erhalten bleiben.

Die Sozialkommission wird weiterhin zuständig sein für die Alters- und Jugendarbeit, sowie Gesundheit und Sport.

respekt wangen

Die "respekt-Gruppe", bestehend aus 11 Personen aus den vier Gemeinden, sowie dem Schulleiter der Schule Wangen, einem Vertreter der Kantonspolizei, einer Vertreterin der reformierte Kirchgemeinde sowie einem Vertreter der Kinder- und Jugendfachstelle, trifft sich vier Mal im Jahr zu einem runden Tisch. Es werden Erfahrungen und Beobachtungen ausgetauscht und eher strategische Fragen beantwortet. Gemäss Aussagen der Kantonspolizei, Posten Wangen a/Aare, ist es in unserem Gebiet ruhig. Vandalismus und öffentliche Ärgernisse wie Ruhestörung und Lärmbelästigung kommen, verglichen mit anderen Orten, in sehr geringem Ausmass vor. Littering ist ein gesellschaftliches Problem, welches überall herrscht. In der Schule wird das Thema Littering behandelt und dem achtlos weggeworfenen Kehrtricht mit einem präventiven "Fötzelitag" entgegengewirkt.

Die Kinder- und Jugendfachstelle Bipperamt und Wangen ist bestrebt, Kinder und Jugendliche aus den elf Anschlussgemeinden Attiswil, Farnern, Niederbipp, Oberbipp, Rumisberg, Walliswil b. Niederbipp, Walliswil b. Wangen, Wangen a/Aare, Wangenried, Wiedlisbach und Wolfisberg sowie deren Systeme durch individuelle Hilfestellungen in ihrem Wohlbefinden zu stärken. Einzel-, Familien- oder auch Fachberatungen bilden dabei ein zentrales Angebot, welches massgeblich zur Zielerreichung beiträgt.

Die Kinder- und Jugendfachstelle Bipperamt und Wangen gibt es seit dem 1. März 2010. Das Büro befindet sich in Rumisberg. Sie unterstützt Kinder und Jugendliche in ihrer positiven Identitätsentwicklung. Ebenso nimmt sie mit Projekten, Angeboten und Öffentlichkeitsarbeit die Anliegen der Kinder und Jugendlichen ernst.

www.ki-jufa.ch 032 636 05 84

Öffnungszeiten: Di 14.00-17.30 / Mi 9.00-12.00 / Do 14.00-16.00 Uhr
Beratungen und Termine nach Vereinbarungen

Altersarbeit

Die Fachkommission Alter trifft sich vier Mal im Jahr mit den Altersbeauftragten aus den 11 Anschlussgemeinden. Dabei werden aktuelle Themen besprochen, Altersleitbildordner aktualisiert und allfällige Probleme ausdiskutiert.

Das Projekt "Senioren für Senioren" wird in unserem Raum viel zuwenig beachtet. Die Nachbarschaftshilfe wird hier rege angeboten und genutzt. Da es für die Vermittler keine Arbeit gab, hat sich die Pro Senectute bereit erklärt, die Anfragen über die Telefonnummer 062 916 80 90 entgegenzunehmen und an den jeweiligen Altersbeauftragten der gewünschten Gemeinde weiterzuleiten. So dass er den Wunsch nach einmaligen Scheiben putzen, Schnee räumen, Gartenarbeiten oder auf eine kleine Plauderstunde den verantwortlichen HelferInnen vermitteln kann.

Beat Jutzler als Altersbeauftragter der Gemeinde Wangen a/Aare hat per 31.12.2012 demissioniert und sein Nachfolger / seine Nachfolgerin

ist noch nicht bestimmt. Herzlichen Dank Beat für Deine Arbeit im Sinne und zum Wohle unserer älteren Generation.

Ich möchte es nicht unterlassen und mich bei Ihnen Allen ganz herzlich bedanken für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in den vier Jahren meiner Amtszeit. Für mich war es eine intensive und anstrengende Lehrzeit. Gerne habe ich meine Aufgabe im Dienste und zum Wohle der hilfsbedürftigen Mitmenschen wahrgenommen. Der neuen für den Verwaltungskreis Oberaargau zuständigen Fachbehörde, welche ihren Sitz in Wangen a/Aare hat, wünsche ich einen guten Start, die nötige Zeit um den Bedürfnissen der Betroffenen gerecht werden zu können und hoffe, dass trotz Professionalisierung die Menschlichkeit und das nötige Fingerspitzengefühl gegenüber den hilfsbedürftigen Menschen in schwierigen Lebenssituationen nicht verloren geht.

Ich wünsche Ihnen zum Abschluss des alten Jahres wie auch zu Beginn des neuen Jahres für das **Heute** innere Ruhe, Gelassenheit und gute Gesundheit, für das **Gestern** Verständnis, Einfühlungsvermögen und Respekt sowie für das **Morgen** Zuversicht, Eigenverantwortung und das notwendige Augenmass.

Sonja Vogel
Ressortleiterin Gesundheit und soziale Wohlfahrt

Ressort Liegenschaften

Die Geschäfte der Liegenschaftskommission wurden 2012 in der gleichen personellen Zusammensetzung wie im Vorjahr an 11 Sitzungen behandelt. Ich danke allen Kommissionsmitgliedern für die während des Jahres geleistete Arbeit und die loyale Unterstützung. Insbesondere den langjährigen, in der nächsten Amtsperiode nicht mehr vertretenen Kommissionsmitgliedern Vreni Ryf (8 Jahre) und Paul Schwab (12 Jahre) spreche ich an dieser Stelle einen besonderen Dank aus. Vreni Ryf betreute während Ihrer Amtszeit das Ressort Schwimmbad und war zugleich Mitglied der Badi-Plus-Kommission. Rolf Schwab betreute das Ressort Salzhaus, Gemeindegasse und Gemeindehaus. Beide konnten in ihren Ressorts Verbesserungen und Erneuerungen vornehmen, die mit Einsatz und Engagement umgesetzt wurden. Besten Dank.

Schwimmbad

Mit kleinen Schritten wollen wir das Schwimmbad attraktiver gestalten und durch stete Verbesserungen die Werterhaltung der Infrastruktur sichern. Eine Konzeptstudie für eine Photovoltaikanlage auf den Flachdächern der Schwimmbadanlage wurde ausgearbeitet und vom Gemeinderat positiv beurteilt. Vorbehaltlich des Entscheides des neuen Gemeinderates wird der Gemeindeversammlung vom 03.06.2013 für die Umsetzung des Projektes ein Investitionskredit beantragt. Diverse positive Rückmeldungen bestätigen, dass das Baditeam vor, während und nach der abgelaufenen Badesaison sehr gute Arbeit geleistet hat. Ein herzliches Dankeschön.

Salzhaus

Wie bei den anderen Gemeindeliegenschaften muss auch beim Salzhaus die Werterhaltung im Vordergrund stehen. Es wurden neue Ballfangnetze montiert und ein Teil der Beleuchtungskörper wurde ersetzt, wobei eine technisch bessere Lösung gefunden wurde. Im Budget 2013 ist ein Investitionsbetrag von Fr. 100'000.00 für neue Vorhänge und neue Küchengeräte vorgesehen. Im Aussenbereich soll das Blumenbeet erneuert und gleichzeitig die Absturzsicherheit beim Kellereingang erhöht werden.

Gemeindekaserne

Unter der Leitung von Rolf Schwab wurde eine weitere Sanierungs-
etappe umgesetzt. Die zweite Etappe der Fenster wurde ersetzt, ein
Teil der Nordfassade neu gestrichen und ein Teil des Daches ausge-
bessert.

Schlosskeller

Mit dem Kanton Bern konnte für die Gemeinde ein Mietvertrag mit bes-
seren Konditionen ausgehandelt werden, der in Zukunft eine kostende-
ckende Führung des Schlosskellers erlaubt.

Schulanlage

Der Gemeinderat hat beschlossen, für das Projekt „Turnhalle und Aus-
senanlage“ die bestehende Machbarkeitsstudie zu verfeinern sowie ei-
ne zweite Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, damit dem zuständi-
gen Organ eventuell eine weitere Variante vorgeschlagen werden kann.

Feuerwehrmagazin

Aufgrund der veränderten Bedürfnisse der Feuerwehr müssen die Auf-
enthaltsräume im Feuerwehrmagazin vergrössert und modernisiert
werden. Nach dem bewilligten Budget 2012 konnten die Handwerker-
arbeiten vergeben werden. Ein Teil der Arbeiten wurde bereits ausge-
führt und die Fertigstellung der Umbauarbeiten ist auf das Frühjahr
2013 geplant.

Ich danke den Mitgliedern der Liegenschaftskommission und den Mitar-
beitern für die Betreuung und Pflege der gemeindeeigenen Liegen-
schaften und wünsche allen ein zufriedenes und gutes 2013.

Rudolf Kissling
Ressortleiter Liegenschaften

An 12 Sitzungen behandelte die Werkkommission während des ganzen Jahres rund 100 Geschäfte. Darunter fielen zwei äusserst wichtige und umfangreiche Projekte wie der Ersatz und der Einbau der Wasserleitung und die Fernwärmeerschliessung in den Bereichen Walliswil-Buchsstrasse - Bahnunterführung Unterholz sowie die aufwändigen und oft zeitraubenden Verhandlungen mit der Armasuisse betreffend Wasserlieferungsvertrag und den dazugehörigen und notwendigen Anpassungen unserer bestehenden Wasserversorgung.

Sanierung Walliswil- und Buchsistrasse

Anfang Juli begannen die umfangreichen Arbeiten für den Ersatz der Wasserleitung und dem gleichzeitigen Einbau der Fernwärmerohre des GAFWW (Gemeindeverband der Abwasser- und Fernwärmeregion Wangen-Wiedlisbach) in der Buchsi- und Walliswilstrasse. Früh wurde erkannt, dass es sich hier um äusserst schwierige und zeitintensive Verlege-, Anschluss- und Anpassungsarbeiten handelt. Die Koordination mit den verschiedenen Werken und die oft unklaren Leitungsführungen trugen ein Weiteres zu der sehr langen Bauzeit bei. Während rund zwei Monaten musste der Verkehr in der Buchsistrasse und dem Unterholz mittels Lichtsignalanlage geregelt und gesteuert werden, was sowohl die Anwohner wie auch die Automobilisten als lästig und stossend empfanden. Zu allem Unglück musste die neu verlegte Wasserleitung infolge Leckagen an den Verbindungsteilen ein zweites Mal ersetzt und verlegt werden, was eine weitere zeitliche Verzögerung mit sich brachte.

Viele Anwohner des Neuquartiers profitierten durch die baulichen Tätigkeiten mittels neuem Hausanschluss an das Wassernetz und dem Anschluss an das zukünftige Fernwärmenetz des GAFWW.

Eine weitere grosse und anspruchsvolle Herausforderung stellte sich unserem Projektleiter Erhard Gnägi und der Bauverwalterin Karin Horisberger im Bereich der SBB-Unterführung und der Kreuzung Unterholz. Infolge der zahlreichen Leitungen und Rohre wurde kaum Platz für die zu ersetzende Wasserleitung sowie die Fernwärmerohre gefunden. Nach aufwändigen und bis ins letzte Detail ausgeklügelten Bauplänen konnten diese Arbeiten dennoch zuverlässig und zeitgerecht realisiert werden. Kaum waren die gemeindeeigenen Bauarbeiten abgeschlos-

sen, wurde vom kantonalen Tiefbauamt eine neue Tragschicht eingebaut. Die definitiven Belagsarbeiten inklusive Deckbelag werden infolge der extremen Schneefälle von Anfang Dezember in den Frühling 2013 verschoben. An dieser Stelle danke ich Erhard Gnägi für seine aufwendigen und zeitintensiven Planungsarbeiten recht herzlich.

Sanierung öffentliche Beleuchtung

Im Herbst wurden auf unserem Strassennetz insgesamt 63 alte „Moosleuchten“, die sich vorwiegend auf Quartierstrassen befanden, ersetzt. Die Umrüstung erfolgte mittels 40 effizienten, sparsamen und modernen Halogen-Metalldampflampen und 23 LED-Leuchten der neuesten Generation. Nachfolgend eine einfache Berechnung zur zukünftig einzusparenden Energie sowie deren jährlichen Kosten: Unsere öffentliche Beleuchtung brennt durchschnittlich gut 10 Stunden pro Tag. In den Sommermonaten etwas weniger lang, während der Winterzeit etwas länger. Die alten Leuchtmittel aus den frühen 70er Jahren verbrauchten rund 150 Watt pro Stunde und Kandelaber. Die neuen modernen Metalldampflampen benötigen noch 50 Watt und die teureren LED-Lampen lediglich 22 Watt. Die neue Beleuchtung verbraucht pro Jahr somit rund 9'200 kWh, während die alten Moos-Leuchten mit rund 35'000 kWh zu Buche schlugen. Dies ergibt jährliche finanzielle Einsparungen von gut Fr. 4'000.00. Einen positiven Aspekt sehen wir ebenfalls bei der Lebensdauer der neuen Beleuchtung. Diese beträgt bei einer modernen LED-Lampe gut 30 bis 40 Jahre und bei einer Metalldampflampe gut 15 bis 25 Jahre. Diese Sanierung der öffentlichen Beleuchtung lohnt sich somit in jedem Fall, deshalb ist die Werkkommission bestrebt, auch in Zukunft finanzielle Mittel für solch profitable Investitionen bereitzustellen.

Erschliessung Rütifeld

Im Zusammenhang mit den drei Bauprojekten von verschiedenen Unternehmen im Rütifeld ist die öffentliche Erschliessung in vollem Gang. Verschiedene Auflagen des Kantons mussten dabei berücksichtigt und eingehalten werden. Als wichtigstes Kriterium erwies sich die neue Strassenführung der Wangenriedstrasse; die Kreuzung Umfahrungsstrasse - Deitingenstrasse musste zwecks Einfahrt in das neu zu erschliessende Gebiet entschärft und dem auftretenden Verkehrsfluss op-

timal angepasst werden. Die gesamte Erschliessung wurde durch die Burgergemeinde geplant und ausgeführt; geht jedoch nach deren Beendigung in Eigentum und Unterhalt der Einwohnergemeinde über.

Sanierung der Eisenbahnbrücke / Unterführung

Die SBB erneuern seit Anfang 2011 die gesamte Stellwerktechnik und die Gleisanlagen auf der Strecke Solothurn-Olten. In diesem Zusammenhang wurden die Eisenbahnbrücke, die Flugbrücke und die Unterführung Metzgermatt während des ganzen Jahres komplett saniert. Dabei wurden folgende Arbeiten ausgeführt: Demontage und Montage des Gleisrostes, Aushub und Einbau Schotter, Verlegen von Unterschottermatten, Sandstrahlen aller Bauwerke, Neuanstrich bzw. Ausbesserungen am gesamten Mauerwerk und aufwändige Rostschutzarbeiten. Häufig konnten diese Arbeiten nur ausserhalb der Betriebszeiten der Bahn erfolgen und mussten somit in zum Teil längeren Nachtarbeitszeiten ausgeführt werden.

Absenkung Trottoirs

Um Rollstuhlfahrern, gehbehinderten Personen mit Rollator und Familien mit Kinderwagen das Überqueren der Strassen zu erleichtern, wurden verschiedene Trottoirs im Bereich von Fussgängerstreifen abgesenkt. Priorität erhielten dabei die Städtlize und die Vorstadt. Leider hat sich dieses Bauwerk infolge der prekären Witterung in den Monaten November / Dezember verzögert und wird nun 2013 ausgeführt.

Auf Ende 2012 schied ich nach zwei Amtsperioden, also acht Jahren, als Gemeinderat und Vorsitzender der Werkkommission aus meinem öffentlichen Amt aus. Diese äusserst anspruchsvolle Zeit war sehr interessant, sehr lehr- und abwechslungsreich, manchmal auch etwas hektisch und ab und zu kompliziert. Zahlreiche Geschäfte, Anliegen und Arbeiten wurden in den vergangenen acht Jahren durch die Werkkommission realisiert: Die öffentliche Erschliessung mit Wasser, Kanalisation sowie Strassen und deren Beleuchtung in der Breitmatt und im Finkenweg konnte realisiert werden. Verschiedene alte und unterdimensionierte Wasserleitungen wurden erneuert, so in der Stöcken-, Friedhof- und Bahnhofstrasse. Das Gebiet der Hofuren wurde abwasserseitig

am Kanalisationsnetz der Gemeinde angeschlossen. Der Werkhofplatz, die Schulhaus- und die Bahnhofstrasse wurden komplett saniert und zahlreiche Oberflächenbeläge und Reparaturen wurden auf unserem Strassennetz ausgeführt. Der Entsorgungsplatz und die Skateranlage erhielten neue Standorte und wurden gleichzeitig modernisiert.

Diverse Veränderungen seitens der Gemeindeverwaltung hatten in der Vergangenheit ebenfalls sehr positive Auswirkungen im Bereich meiner Kommissionsarbeit. So wurde im Verlauf dieses Jahres Karin Horisberger als Bauverwalterin der Gemeinden Wangen a/Aare und Wiedlisbach angestellt. Mit ihrem grossen und kompetenten Wissen, ihrer weitreichenden Ausbildung und ihrem sehr sicheren und angenehmen Auftreten ist sie eine grosse und bereits äusserst bewährte Hilfe in unserer Kommission geworden. Konkrete Entscheide und aufgezeigte Möglichkeiten zu einer vernünftigen Lösungsfindung erleichtern die Arbeit als Kommissionspräsident mit Hilfe der neuen Bauverwalterin sehr. Für die vergangenen acht Jahre als Präsident der Werkkommission danke ich allen Kommissionsmitgliedern für ihre aufopfernde und hilfreiche Arbeit sowie die loyale und konstruktive Zusammenarbeit in ihren einzelnen Ressorts sehr. Auf Ende des Jahres verliessen zwei weitere Mitglieder die Werkkommission: Walter Heiniger nach acht Jahren und der amtierende Vizepräsident Andreas Müller nach zwölf Jahren. Die interessanten und abwechslungsreichen Kommissionsausflüge, die Andi jährlich organisiert und geleitet hat, werde ich sicher vermissen. Einen speziellen Dank richte ich an meine Kommissionssekretärin Barbara Minder, die mich in meiner gesamten Amtszeit tatkräftig und äusserst kompetent unterstützt hat. Dank den hervorragend verfassten Vorprotokollen und der fehlerfreien Korrespondenz war es jederzeit möglich, uns an die vorgegebenen Traktanden und Geschäfte zu halten und möglichst kurze und prägnante Sitzungen abzuhalten. Allerbesten Dank, liebe Barbara. Ebenfalls danken möchte ich der neuen Bauverwalterin Karin Horisberger und unserem Projektleiter Erhard Gnägi für ihren unermüdlischen Einsatz zu Gunsten der Werkkommission. Ein grosses Lob spreche ich der Verwaltung unserer Einwohnergemeinde mit all ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus, wurde ich doch während der beiden Amtsperioden immer tatkräftig unterstützt und bestens beraten. Meinem Nachfolger wünsche ich in seiner neuen Tätigkeit viel Erfolg und jederzeit gutes Gelingen für die kommenden anspruchsvollen Aufgaben.

Markus Jost

Ressortleiter Umwelt- und Raumordnung

Wanger- Märkte

Am Frühling-, wie auch am Herbstmarkt war das Wetter das Mass aller Dinge. An beiden Tagen konnten wir doch eine stattliche Anzahl Besucher begrüßen. Das vielfältige Angebot der einzelnen Marktfahrer und der teilnehmenden Vereine hat zum guten Gelingen unserer Märkte beigetragen. Für Junge und Junggebliebene gab es in den Bereichen Vergnügen und Kulinarisches reichlich zum ausprobieren und genießen. Die Wirtschaftskommission wird auch in Zukunft Verbesserungen anstreben, damit die Frühlings- und Herbstmärkte attraktiv bleiben.

Das „Lädele am 1. Advent“ war wiederum ein grossartiges Publikumsmagnet. Der Gewerbeverein und alle Mitwirkenden haben mit ihrem Angebot für eine schöne Weihnachtsstimmung gesorgt. Besten Dank den Verantwortlichen.

„Wangenpark“

Die Marketinganstrengungen der lokalen Dienstleistungs-, Handels- und Gewerbebetriebe tragen bereits schöne Früchte. Der Gemeinderat und die Wirtschaftskommission anerkennen und unterstützen diese Aktivitäten. Dürfen wir doch mit Stolz sagen, dass Wangen a/Aare ein Angebot bieten kann, welches in anderen, zum Teil viel grösseren Ortschaften, fehlt.

Verein regioW

Der Verein regioW hält weiter an seinem Credo fest, nämlich den Standort und die Region Wangen zu fördern und bekannt zu machen. Mit einem weiteren, erfolgreichen Festival „nomen est omen“, welches vom 01. Juli bis 31. August 2012 unter dem Namen WI(E)DMER stattgefunden hat, haben wiederum über 6'000 Besucher den Weg nach Wangen a/Aare gefunden. Das Festival mit vielen hochstehenden Künstlern machte den Kulturanlass zu einem attraktiven Werbeträger für Wangen a/Aare. Das Festival wird auch in diesem Jahr weiter geführt. Vom 14. Juni bis 13. Juli 2013 werden verschieden Künstler unter

dem Namen DIMITRI unser Städtli besuchen und ihre Kunstwerke und Darbietungen vorzeigen und vorführen. Freuen wir uns auf ein weiteres Kulturvergnügen in unserem schönen Ort.

Das neu erworbene Schiff „pAAREdiesli“ welches im vergangenen Sommer auf der Aare zwischen Wangen a/Aare und Bannwil verkehrte, wurde von vielen Gästen gebucht. Der neu gegründete Aare-Schiff-Club wird das Angebot für die neue Saison vom Sommer 2013 noch verbessern und somit ist eine weitere Attraktion für Wangen a/Aare garantiert.

Volkswirtschaftliche Entwicklung

Die Wirtschaftskommission hat sich in den letzten 8 Jahren intensiv für einen attraktiven Arbeits-, Wohn- und Tourismusort eingesetzt. Mit Stolz dürfen wir sagen, dass unsere Anstrengungen Erfolg hatten. Mit der Erweiterung von bestehenden und der Neuansiedlung von neuen Firmen wurden in Wangen a/Aare gegen 130 Arbeitsplätze geschaffen.

Aber auch parallel zu den Arbeitsplätzen durften wir in Wangen a/Aare eine positive Entwicklung von Wohnraum feststellen. Die schöne Wohnlage am Wasser, zentral und im Grünen hat doch den Einen oder Anderen dazu bewogen, sich hier in Wangen a/Aare anzusiedeln.

Meinem Sekretär und allen abtretenden sowie den verbleibenden Mitgliedern der Wirtschaftskommission möchte ich herzlich danken für die spannende, interessante und schöne Zeit während all den Jahren, in denen ich als Präsident der Wirtschaftskommission tätig war. Meinem Nachfolger wünsche ich alles Gute, das gewisse „Gspüri“ und vor allem viel Gfröits in der Wirtschaftskommission.

Ulrich Lüthi
Ressortleiter Volkswirtschaft

Behörden- und Verwaltungsorganisation ...

Im vergangenen Jahr hat der Gemeinderat die Organisation der Gemeinde vorangetrieben und an die heutigen Bedürfnisse angepasst. Die strategischen und die operativen Aufgaben werden mit der Neuorganisation klarer getrennt und zugewiesen.

Die **Bildungsabteilung** wird durch den Schulleiter geführt. Er untersteht der Bildungskommission, welche durch die Ressortvorsteherin Bildung geführt wird.

Die **Präsidialabteilung** wird durch den Gemeindeschreiber, die **Finanzabteilung** durch die Finanzverwalterin und die **Bauabteilung** durch die Bauverwalterin geführt. Diesen drei Abteilungen steht der **Geschäftsleiter** vor, welcher die Gesamtleitung inne hat und insbesondere auch die verwaltungsinternen Geschäfte koordiniert und überlagernde Aufgaben im verwaltungsorganisatorischen und personellen Bereich inne hat. Der Geschäftsleiter wird aus der Mitte der vorerwähnten Verwaltungskader bestimmt.

Der Geschäftsleiter ist dem Ressort Präsidiales, welches durch den Gemeindepräsidenten geführt wird, unterstellt.

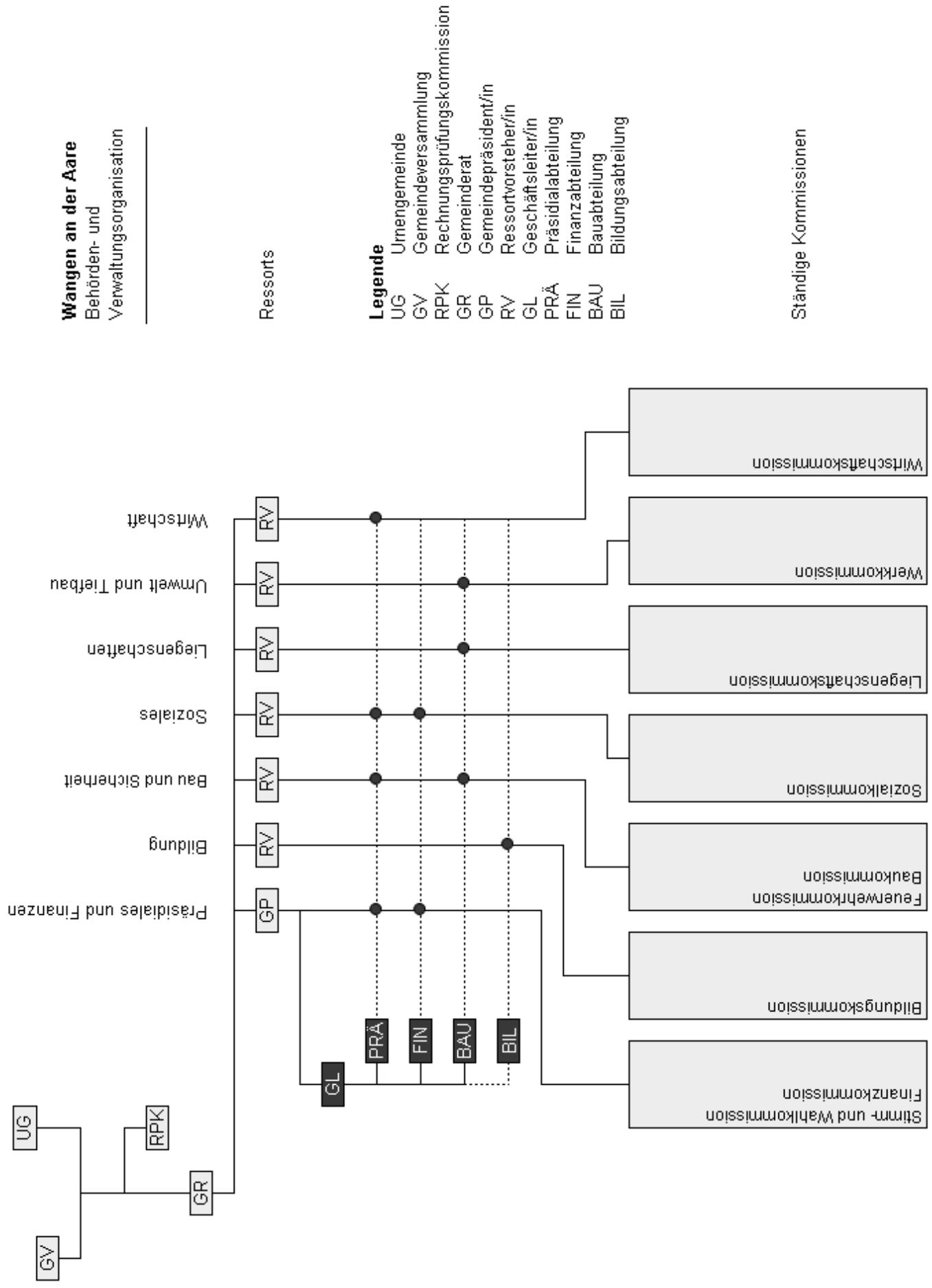
Mit der Anstellung von Karin Horisberger als neue Bauverwalterin (nimmt die gleiche Aufgabe zu 50% in der Gemeinde Wiedlisbach wahr), wurden im Frühjahr 2012 die Voraussetzungen für die Neuorganisation geschaffen. Als Geschäftsleiter wurde Gemeindeschreiber Peter Bühler ernannt. Die Finanzabteilung wird durch Manuela Perillo geführt.

Die Zuständigkeit für die Arbeitsvergaben und das finanzielle Handeln innerhalb der reglementarischen Finanzkompetenzen wird weitgehend in die für die Aufgaben zuständigen Ressorts delegiert. Dafür werden gleichzeitig Richtlinien für die Arbeitsvergaben festgelegt.

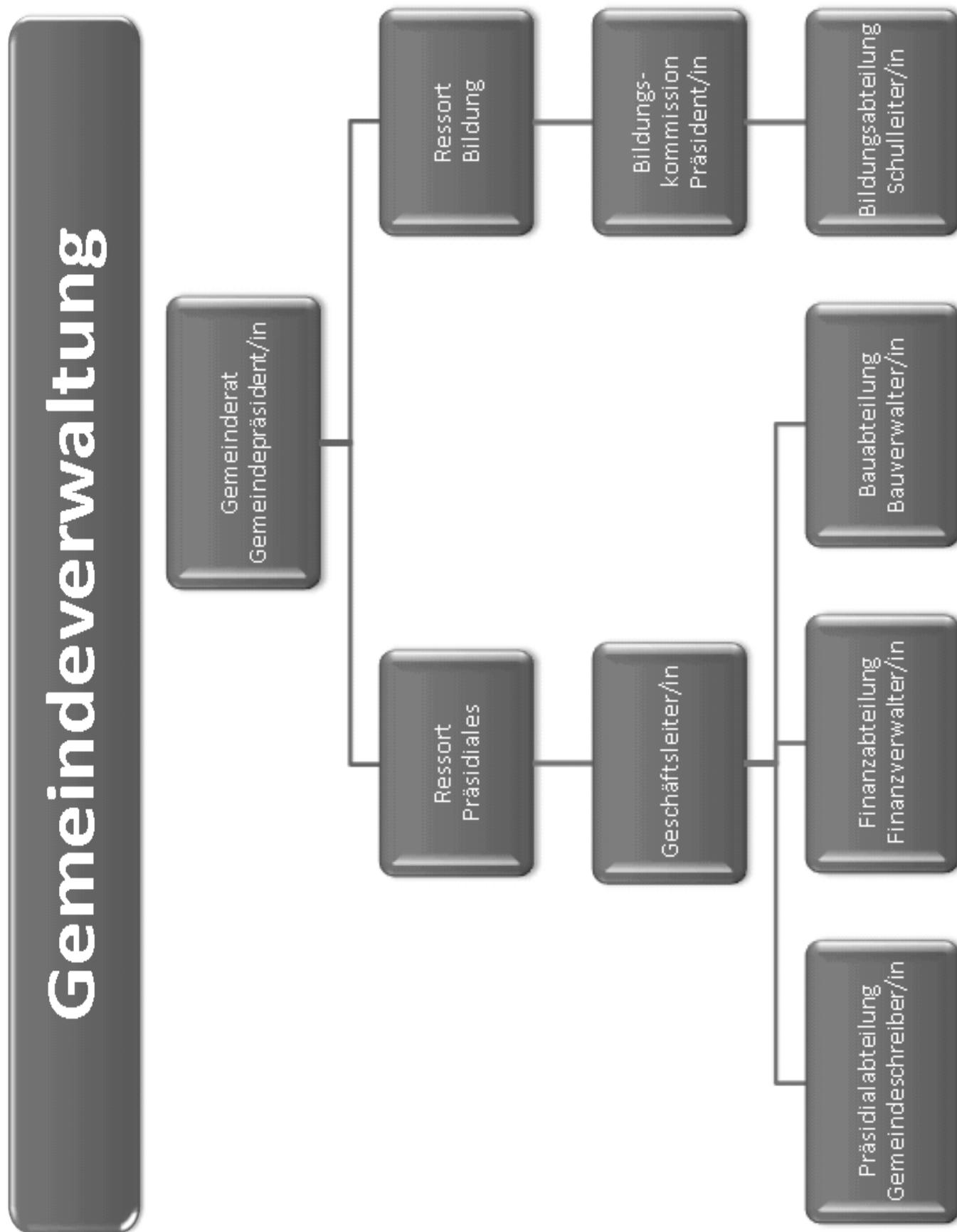
Nachstehend ist die Neuorganisation im Behörden- und Verwaltungsorganigramm sowie im Organigramm der Gemeindeverwaltung bildlich dargestellt.

Das Behörden- und Verwaltungsorganigramm

Wangen an der Aare
Behörden- und
Verwaltungsorganisation



Das Organigramm der Gemeindeverwaltung



Ressortzuteilung Gemeinderat ...

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 07.01.2013 hat der Gemeinderat die Ressorts für die Amtsdauer vom 01.01.2013 bis 31.12.2016 wie folgt zugeteilt und die Stellvertretung geregelt:

Ressort	Vorsteher	Stellvertreter
Präsidiales und Finanzen	Scheidegger Fritz	Jäggi Barbara
Soziales	Falabretti Luciano	Scheidegger Fritz
Bau und Sicherheit	Fankhauser Andreas	Kaserer Roland
Liegenschaften	Kissling Rudolf	Fankhauser Andreas
Umwelt und Tiefbau	Kaserer Roland	Kissling Rudolf
Bildung	Jäggi Barbara	Käser Gerhard
Wirtschaft	Käser Gerhard	Falabretti Luciano
Vizepräsidium	Jäggi Barbara	--

Kommissionswahlen durch den Gemeinderat ...

Der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 07.01.2013 die Kommissionsmitglieder für die Amtsdauer vom 01.01.2013 bis 31.12.2016 gewählt. Die Kommissionen setzen sich neu wie folgt zusammen:

Baukommission

<i>Fankhauser Andreas</i>	<i>neu</i>	<i>SVP</i>	<i>Präsident</i>
Eggimann Kurt	bisher	SVP	
Ryf Ulrich	neu	SVP	
Bürgi Andreas	neu	FDP	
Luterbacher Roger	neu	Freie Wähler	
Freiburghaus Patrik	neu	Freie Wähler	

Bildungskommission

<i>Jäggi Barbara</i>	<i>bisher</i>	<i>Freie Wähler</i>	<i>Präsidentin</i>
Wälti Jolanda	bisher	FDP	

+ je 1 Vertreter aus den Gemeinden Walliswil b. Wangen, Walliswil b. Niederbipp und Wangenried

Finanzkommission

<i>Scheidegger Fritz</i>	<i>bisher</i>	<i>SVP</i>	<i>Präsident</i>
Mattli Hans Rudolf	bisher	SVP	
Schmid Markus	neu	FDP	
Gerber Hanspeter	neu	Freie Wähler	
Blaser Marc	neu	Freie Wähler	
Fuchser Markus	neu	Freie Wähler	

Liegenschaftskommission

<i>Kissling Rudolf</i>	<i>bisher</i>	<i>Freie Wähler</i>	<i>Präsident</i>
Leuenberger Hansjörg	bisher	SVP	
Dolder Michel	bisher	SVP	
Rikli Peter	neu	FDP	
Schärer Rolf	neu	Freie Wähler	

Sozialkommission

<i>Falabretti Luciano</i>	<i>neu</i>	<i>Freie Wähler</i>	<i>Präsident</i>
Schneider Marianne	bisher	SVP	
Perlasca Sabine	neu	FDP	
Luterbacher Maria	neu	Freie Wähler	
Kurt Sandra	neu	Freie Wähler	
Jäggi Dominik	neu	Freie Wähler	

Stimm- und Wahlkommission

<i>Scheidegger Fritz</i>	<i>neu</i>	<i>SVP</i>	<i>Präsident</i>
Brechbühl Simone	neu	SVP	
Seidl Patrick	neu	SVP	
Falabretti Marietta	neu	Freie Wähler	
Zurlinden Marianne	neu	Freie Wähler	
Käppeli Lydia	neu	Freie Wähler	
Kleiner Nicole	neu	Freie Wähler	
Müller Andreas	neu	Freie Wähler	

Die Mitarbeiter der Verwaltung gehören der Stimm- und Wahlkommission von Amtes wegen an.

Werkkommission

<i>Kaserer Roland</i>	<i>neu</i>	<i>FDP</i>	<i>Präsident</i>
Schneider Jakob	bisher	SVP	
Petitat Michel	neu	SVP	
Kurt Stefan	bisher	FDP	
Perlasca Michel	bisher	FDP	
Donohue Daniel	bisher	Freie Wähler	
Gnägi Peter	neu	Freie Wähler	

Wirtschaftskommission

<i>Käser Gerhard</i>	<i>neu</i>	<i>Freie Wähler</i>	<i>Präsident</i>
Wagner Martin	bisher	SVP	
Binggeli Sascha	neu	SVP	
Andres Urs	bisher	FDP	
Grossenbacher Beat	neu	FDP	
Vogel Michel	neu	Freie Wähler	

Stimm- und Wahlkommission: Nominationsaufruf ...

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 07.01.2013 sieben Personen in die neue Stimm- und Wahlkommission gewählt. Gemäss Organisationsreglement sollte dieses Gremium mit 15 – 20 Mitgliedern besetzt werden. Nur so ist es möglich, dass für die einzelnen Abstimmungen und Wahlen genügend Personen zur Verfügung stehen. Somit fehlen noch mindestens acht Mitglieder zur Komplettierung der Stimm- und Wahlkommission.

Haben Sie Interesse, sich in unserer Gemeinde zu engagieren? Die Mitarbeit in der Stimm- und Wahlkommission bietet Ihnen die Möglichkeit dazu. Die Aufgabe der Stimm- und Wahlkommission ist es, an den 3 – 4 jährlich stattfindenden Abstimmungen und / oder Wahlen die Stimmabgabe an der Urne im Abstimmungslokal zu überwachen und anschliessend das Abstimmungsergebnis zu ermitteln.

Das Engagement pro Mitglied beschränkt sich auf 1-2 Einsätze pro Jahr an Wahlen und Abstimmungen sowie der Teilnahme an einer Kommissionsitzung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Gemeindeschreiber, Herr Peter Bühler, Telefon 032 631 50 70.

Neue Verkaufspreise für die Tageskarte SBB ...

Seit dem 01.01.2013 gelten für die Tageskarte der SBB neue, günstigere Preise:

Einheimische
neu Fr. 40.00 (bisher Fr. 45.00)

Auswärtige
neu Fr. 45.00 (bisher Fr. 50.00)



Die Reservation erfolgt über die Gemeindeverwaltung Wangen a/Aare (032 631 50 70). Reservierte Tageskarten müssen innerhalb von drei Arbeitstagen am Schalter der Gemeindeschreiberei Wangen a/Aare abgeholt und bar bezahlt werden. Es erfolgt kein Postversand. Nicht rechtzeitig abgeholte Karten werden zum Weiterverkauf freigegeben. Es ist kein Umtausch und keine Rückerstattung des Kaufpreises der Tageskarten möglich.

NEU

Besuchen Sie gelegentlich unsere Homepage www.wangen-a.a.ch. Schon bald ist es möglich, die Tageskarten über die Homepage zu reservieren.